

# Rede zum Haushalt 2026

(Stadtratssitzung 1. Dezember 2025)

- es gilt das gesprochene Wort -

FDP

Die Liberalen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Moser,  
meine lieben Kolleginnen und Kollegen,

mit dem größten Haushaltsansatz aller Zeiten durften wir uns in diversen Vorbesprechungen beschäftigen und mit der heutigen Verabschiedung im Stadtrat den Grundstein für das Jahr 2026 legen.

Schön, dass ich mit einem erneuten Rekordhaushalt meine Stadtratstätigkeit zu Ende bringen darf.

Lassen Sie mich kurz an die Anfänge meiner Stadtratstätigkeit vor 18 Jahren blicken: 2009 war der erste Haushalt, welchen ich mitentscheiden durfte. Das Gesamtvolumen war damals mit 70,6 Mio. € ziemlich genau die Hälfte unseres Haushaltsansatzes für das kommende Jahr mit über 141,2 Mio. €. Beeindruckend, wie sich die Zahlen entwickelt haben, oder?

In den letzten 18 Jahren kam es aber nicht nur zur Verdoppelung des Haushaltsansatzes, sondern wir durften in diesem Gremium zahlreiche Entscheidungen – immer mit Blick auf das Wohl der Deggendorfer Bürgerinnen und Bürger - treffen.

Wir hatten einige wenige Tiefs gemeinsam zu durchstehen: Exemplarisch seien hier das Jahrhunderthochwasser, die leider unumgängliche Schließung unseres städtischen Altenheims oder die Bekämpfung der Corona-Krise zu nennen.

Freudigere Entscheidungen – gemeinsame „Hochs“ waren ganz klar:

- Entwicklung neuer Wohngebiete links und rechts der Donau
- neue Arbeitsplätze in den „Hohen Türmen“

- in jedem größeren Stadtteil ein Kindergarten mit Krippe
- Umzug der Stadtgärtnerei nach Stephansposching
- Start des Planungsverfahrens für eine weitere Donaubrücke zur Entlastung des Verkehrs
- Ansiedelung des Medizincampus
- Neugestaltung Stadtpark
- nicht zu vergessen die beiden größten Einzelbeschlüsse, welche jemals in diesem Gremium gefasst wurden:
  - Landesgartenschau
  - und erst vor kurzem die Generalsanierung der Schulen am Pandurenweg

Es waren also durchaus beeindruckende 18 Jahre in denen wir gemeinsam viel geschafft haben.

Doch lassen Sie mich nun nicht nur zurück, sondern nach vorne blicken auf den **Haushaltsentwurf 2026**:

Ich möchte es nicht versäumen, mich bei unserem Oberbürgermeister Dr. Moser mit seiner Verwaltung, aber vor allem bei Herrn Sterr und Frau Reisinger für die geleistete Arbeit zu bedanken. Auch heuer handelt es wieder um einen grundsoliden Haushaltsentwurf – lt. Herrn Sterr möglicherweise der mit Abstand beste Haushalt, den Deggendorf je hatte - bei immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen seitens des Bundes und des Landes.

Bei einem genaueren Blick in die Unterlagen können wir feststellen, dass wir - aus unserer Sicht - nicht nur gut, sondern sehr gut dastehen und viele Städte uns wohl beneiden. Weiter würden sie wohl unseren Haushalt 1 zu 1 liebend gern übernehmen: Erneut ein schuldenfreier Haushalt – zum 14. Mal in Folge - mit Investitionen in Rekordhöhe.

Nicht nur in diesem Haushaltsansatz, sondern in allen davor beschlossenen Haushalten auch, konnten wir als Ausschussgemeinschaft JL/FDP uns und unsere Ziele wiederfinden:

- Keine Nettoneuverschuldung und regelmäßig ein Haushaltsplan, der nicht von den Generationen danach bezahlt werden muss
- Rückführung der städtischen Verschuldung und zugleich der Aufbau von Rücklagen für zukünftige Großprojekte
- Ausweisung neuer Baugebiete u.a. in „Niederkandelbach Nord“, Seebach, Stauffendorf oder jetzt gerade der Start in Fischerdorf – Dadurch wurde unserem Wunsch nach Baugebieten vor allem für unsere Hochschulabsolventen und für junge Familien Rechnung getragen. Hier müssen wir aber weiterhin aktiv bleiben.
- Stärkung der Lobby unserer Kinder und Jugendlichen: gerne haben wir die Investitionen zum Bau und Ausbau von Kindergärten und Kinderkrippen in unseren Stadtteilen mitgetragen. Daher stehen wir dem weiteren KITA-Bau im Elisabethenheim sehr positiv gegenüber. Nicht unerwähnt wollen wir die 270.000 € zur Ertüchtigung unserer Spielplätze im Stadtgebiet und vor allem dem Start der Generalsanierung am Pandurenweg lassen.

Seit Jahren sind Sie es ja gewohnt, dass wir uns kurz und knapp halten. Gerne werden wir als Ausschussgemeinschaft JL/FDP dem Haushaltsplan 2026 zustimmen. Wie sagte Kollege Holler bei der Vorbesprechung: „Die Zahlen sind eine Freude“.

Abschließend wünsche ich auch im Namen meiner Ausschusskollegen allen Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, der Verwaltung und unserem Oberbürgermeister eine besinnliche Adventszeit, frohe und besinnliche Weihnachten und bedanken uns für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.